

11) Preisanpassung – Entsorgung Baurestmassen

Wie bereits in mehreren Gemeindevorstandssitzungen besprochen, wird als weiterer Tagesordnungspunkt die Preiserhöhung bei der Abgabe von Bauschutt beim Zwischenlagerplatz in Oberkreuzstetten bzw. für Kleinmengen Bauschutt beim Gemeindestadl, behandelt. Bgm. Viktorik hat Berechnungen angestellt und einen Betrag pro Tonne Bauschutt mit € 18,50 ermittelt. Diese Kalkulation ist für Vzbgm. DI Freudhofmaier nicht nachvollziehbar.

Die Fraktion der ÖVP ist nach wie vor der Meinung, den Preis zu Gunsten der Ortsbevölkerung, eher niedrig zu halten.

Zu diesem Thema wird im Gemeinderat wieder diskutiert. Die Deponie sei kostendeckend zu führen, so der Bürgermeister.

Wie bereits von GfGR DI (FH) Toifl vorgeschlagen, könnte man bei alten Abbruchgebäuden im Ortskern die Hälfte der Kosten verrechnen, wenn an derselben Stelle wieder ein neues Haus errichtet wird (als Förderung).

GfGR Ing. Zimmermann stimmt dem zu (nach Wiederbebauung des Grundstücks bis zu einem Jahr). Nach Debatte werden mehrere Vorschläge für die Preisanpassung gemacht.

Vorschlag Vzbgm. DI Freudhofmaier: € 8,-- - nach einem Jahr nochmals durchkalkulieren.

Vorschlag von OV Peter Ullmann im Gemeindevorstand:

€ 10,-- bei Deponie Zwischenlagerplatz, € 12,-- bei Entsorgung von Kleinmengen Bauschutt im Container beim Gemeindestadl.

9

Im Gemeinderat wird abermals diskutiert und man einigt sich auf den Vorschlag von OV Peter Ullmann – vorerst auf ein Jahr. Auch der Preisnachlass für Abbruchgebäude im Ortskern wird nach einem Jahr nochmals diskutiert werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, für Baurestmassen € 10,-- beim Deponie-Zwischenlagerplatz und € 12,-- bei Entsorgung von Kleinmengen Bauschutt im Container beim Gemeindestadl ab 1. April 2016 zu verrechnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **2 Gegenstimmen**
(GR Ing. Meister, GR Berger)

5 Stimmenthaltungen
(Vzbgm. DI Freudhofmaier, GfGR Ing. Zimmermann, GR Gröger,
GR Flandorfer, GR Ullmann R.)